

Pressemitteilung

**Landesvertretung
Sachsen-Anhalt**

Presse: Dr. Volker Schmeichel
Verband der Ersatzkassen e. V.
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 65 16 – 0
Fax: 03 91 / 5 65 16 – 30
volker.schmeichel@vdek.com
www.vdek.com

4. Mai 2011

Demenzkranke:

80 Prozent aller Pflegeheime in Sachsen-Anhalt bieten besondere Betreuung

Magdeburg. 354 der 430 stationären Pflegeeinrichtungen in Sachsen-Anhalt, dies sind rund 80 Prozent, bieten mittlerweile besondere Betreuungsangebote für Demenzkranke. Darauf hat der Verband der Ersatzkassen (vdek) in Sachsen-Anhalt hingewiesen.

Die Pflegekassen bezahlen diese Leistungen seit Inkrafttreten des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes Mitte 2008 extra. Geregelt ist dies in § 87 b des Elften Sozialgesetzbuches (SGB XI). Heimbewohner, Angehörige und Sozialhilfe werden finanziell nicht belastet.

„Nach Vorlage eines Konzeptes kann jedes Heim in Sachsen-Anhalt entsprechende Zuschläge für zusätzliches Personal mit den Pflegekassen vereinbaren. Wir sind sehr zufrieden, dass fast alle in Frage kommenden Heime inzwischen diese Möglichkeit nutzen und wir damit die Versorgung von Demenzkranken kontinuierlich verbessern“, sagte Dr. Volker Schmeichel, Sprecher der vdek-Landesvertretung in Sachsen-Anhalt.

Die Vereinbarungen sehen vor, dass das Personal in einem Pflegeheim für je 25 demenzkranke Bewohner um eine weitere Kraft aufgestockt wird. In Sachsen-Anhalt ist von ca. **16.000** betroffenen Bewohnern in stationären

Pflegeeinrichtungen auszugehen. Damit könnten insgesamt ca. 650
Betreuungsstellen eingerichtet werden.

Die zusätzlichen Kräfte stehen vor allem für die soziale Betreuung der
Demenzkranken zur Verfügung, sie lesen vor, begleiten bei
Spaziergängen und Ausflügen und leiten bei leichter Gartenarbeit oder
handwerklicher Tätigkeit an. Die Betreuungskräfte werden für diese
Aufgaben besonders geschult. Die erforderliche Qualifikation wird durch
ein fünftägiges Orientierungspraktikum, einen Basiskurs (100 Stunden),
ein Betreuungspraktikum (2 Wochen) sowie einen Aufbaukurs (60
Stunden) erreicht. Angeboten werden diese Qualifikationskurse von den
Arbeitsagenturen, privaten Weiterbildungseinrichtungen und
Pflegeheimen.

Die Ersatzkassen geben ihren Versicherten Auskunft, mit welchen
Pflegeheimen in ihrer Nähe eine entsprechende Vereinbarung besteht.
Auch können die Informationen auf dem Internetportal der Ersatzkassen
www.pflegelotse.de eingesehen werden.